



Wo die blauen Kuppen der Vogesen schimmern

liegt ein schönes, gesegnetes Land, das schon den Zauber südlicher Sonne verspürt: das Elsaß. Hier, im Elsaß, wurde Hans Holzach geboren und hier, in diesem oft umstrittenen Grenzland, spielt sein großer Roman aus der Vorkriegszeit. Tief vertraut ist ihm die Landschaft, sind ihm ländliches und städtisches Leben; mit liebevoller Eindringlichkeit zeichnet er die Heimat seiner Jugend, reife Felder, obstschwere Gärten, rebenbewachsene Hügel, pappelumsäumte Chausseen, verträumte Weiler und Dörfer, aber auch das eintönige Graustädtischer Arbeiterwohnungen. Doch nie verliert sich die Schilderung in bloße Beschreibung, stets wird sie umflutet vom breiten Fluß des Geschehens, immer bleibt sie Hintergrund, von dem sich das Schicksal der Menschen scharf und deutlich abhebt. Wenn Holzach ein ländliches Fest auf dem Gutshof, wenn er die

großen industriellen Anlagen der Stadt oder einen Festtag auf dem Fluggelände schildert: nie bleibt es bloßes erzählerisches Beiwerk. Und immer spüren wir das Besondere dieser elsässischen Lebensluft, in der sich deutsches und fremdes Erbe in einzigartiger Weise durchdringen. Dennoch ist der

Roman kein bloßer elsässischer Roman, er ist von einem Deutschen geschrieben, mit deutschen Augen gesehen und durch eine meisterliche Kunst des Erzählens ins Allgemeingültige erhoben. Elsässische Landschaft, elsässische Menschen, Zustände und Strömungen erweitern sich zu einem farbigen, figurenreichen Zeitgemälde. Und auch das scheinbar Nebensächliche, das ganze weitverzweigte Rankenwerk des Romans, ist mit so viel Treue gezeichnet, daß wir dem Erzählenden mit nie aussetzender Aufmerksamkeit folgen. Der Roman erscheint am 26. 10.

HANS
HOLZACH
*Der
goldene
Rahmen*
*Roman aus der Zeit
vorher*

Broschiert 6 M 20, Ganzleinen 7 M 50

PROPYLÄEN-
VERLAG

Ein Buch, von dem man sprechen wird, ein Buch, das Ihren Einsatz lohnt!